

OKTOBER 2019

SiebeDupf
Weine

Liestal | Basel

Gazette

INTERVIEW

FRAUENPOWER

INTERVIEWPARTNER:

Irene Grünenfelder (IG), geboren 1964, Weingut Eichholz, Bündner Herrschaft, CH und **Aline Beauné (AB)**, geboren 1979, Abbaye de Santenay, Burgund, F

Zum zweiten Mal haben wir für unsere Gazette zwei spannende Wein-Persönlichkeiten interviewt. Dieses Mal offenbaren uns zwei der talentiertesten Winzerinnen Europas ein paar persönliche Gedanken zu Wein, Leidenschaft und Genuss. Aline Beauné durften wir als Weinmacherin des Château de la Créé kennenlernen. Inzwischen ist sie für die Weine der Abbaye de Santenay im Burgund zuständig, welche uns Jahr für Jahr mit purer Eleganz und Vielschichtigkeit überzeugen. Die sinnlichen Weine von Irene Grünenfelder vom Weingut

Eichholz in Jenins sind schlicht Kult und gehören zu den gefragtesten Raritäten auf dem Schweizer Weinmarkt. Es freut uns sehr, dass diese beiden Top-Winzerinnen sich Zeit genommen haben, uns ihre Weinwelt etwas näher zu bringen.

1) WAS ZEICHNET DEINE WEINE AUS?

IG: Meine Weine sind ehrlich, geradlinig und widerspiegeln eins zu eins das Terroir, den Jahrgang und schliesslich mich. Um dies zu erreichen, braucht es viel Fingerspitzengefühl im Umgang mit den Reben. Jede Parzelle, jede Rebe hat ihre individuellen Bedürfnisse. Die grosse Kunst im Keller ist es, diese Einzigartigkeit der Trauben zu bewahren und zur Geltung zu bringen. Das Rezept dazu ist einfach: Möglichst nichts tun, keine Reinzuchtheften, keine Schönungen, nur eine Klärfiltration. Der Wein findet sich selbst.

AB: Ich versuche den Weinen eine gewisse Persönlichkeit zu verleihen, Weine, welche die Herkunft offenbaren, denn ich will «auf sie hören». Ich versuche, nahe an der Rebe, am Terroir zu sein und deren Charakteristiken bei der Vinifikation zu respektieren.

ERFOLGREICHES BASELBIET



Vor einem Jahr durfte ich im Editorial die Frage aufwerfen, welche Weine der schier perfekte Jahrgang 2018 in unserer Region wohl hervorbringen werde. Die Erwartungen waren hoch und sie wurden bei weitem übertroffen. Noch selten durften wir so vollmundige, harmonische und konzentrierte Weine präsentieren. Plötzlich finden sich unsere Regioweine auf den Podestplätzen von sämtlichen grossen Weinwettbewerben.

So wurden zum Beispiel am Mondial des Pinots der Sydebandel Barrique 2015 zum besten Pinot Noir der Schweiz gekürt und am Grand Prix du Vin Suisse drei Siebe Dupf Weine unter die sechs besten Schweizer Weine ihrer Kategorie gewählt. Damit hat die Siebe Dupf Kellerei schweizweit am meisten Nominationen erhalten. Ein Ritterschlag für unsere kleine Weinregion und für unser unermüdlich und leidenschaftlich arbeitendes Kellerteam. Nun heisst es abwarten, ob es im Finale vom 24. Oktober 2019 vielleicht sogar erstmals ein Wein aus unserer Region aufs oberste Treppchen schafft. Einen Auszug der diesjährigen Wettbewerbsresultate finden Sie im hinteren Teil unserer Gazette.

Einziger Wermutstropfen bleibt, dass das Frostjahr 2017 immer noch nachhinkt und dazu führt, dass unser Keller schneller ausgetrunken wird, als uns lieb ist. Wir sind jedoch überzeugt, dass wir auch im 2019 hervorragende Weine produzieren werden und im Frühjahr 2020 wieder für Nachschub sorgen können.

NEUES AUS UNSEREM TEAM

WILLKOMMEN

Eveline Dietler, Verkaufsinendienst



Seit Anfang August verstärkt Eveline Dietler unser Team als Mitarbeiterin im Verkaufsinendienst. Eveline stammt aus Nunningen und hat die letzten 30 Jahre in verschiedenen Weinhandelsfirmen im Waadtland sowie in der Region Basel gearbeitet. Die ausgebildete Marketingplanerin verbringt ihre Freizeit gerne mit Sport, in

der Natur, beim Lesen oder Malen. Wir freuen uns, dass wir mit ihr eine ausgewiesene Fachperson mit grossem Erfahrungsschatz für unser Team gewinnen konnten und wünschen ihr bei ihren Aufgaben viel Freude.

JUBILÄUM 10 JAHRE

Manuela Känzig, Leiterin Logistik & Marketing Services



Manuela Känzig ist im November 2009 als kaufmännische Mitarbeiterin in die Siebe Dupf Kellerei eingetreten. Im Januar 2014 wurde sie zur Bereichsleiterin Logistik und zum Mitglied der Geschäftsleitung befördert. Knapp drei Jahre später übernahm sie zusätzlich die Leitung des Bereiches Marketing Services.

Wir möchten Manuela für ihren äusserst engagierten und vorbildlichen Einsatz in den vergangenen 10 Jahren danken und freuen uns, sie hoffentlich noch lange zu unserem Team zählen zu dürfen.



Irene Grünenfelder (IG) vom Weingut Eichholz



Aline Beauné (AB) von Abbaye de Santenay

2) WELCHES IST IN DEINEN AUGEN DER GRÖSSTE TREND DER ZUKUNFT IN DER WEINBRANCHE IN DEINER REGION?

IG: Bio. Im Moment ist der biologische Anbau in der Bündner Herrschaft steil im Aufwind. Ich behaupte, dass in 5 Jahren fast ganz Jenins nach biologischen Richtlinien bearbeitet wird.

AB: Im Burgund versuchen wir den Weinen Frische, innere Spannung, Dynamik und Genussfreude zu verleihen. Das wird künftig die Tendenz sein und ich denke, dass die grosse Herausforderung weiterhin die Klimaveränderung bleibt. Wir müssen die Rebe intensiver beobachten und im Hinblick auf das Erntedatum noch präziser werden.

3) WELCHE WEINREGION, AUSSER DER EIGENEN, ÜBT AUF DICH DIE GRÖSSTE FASZINATION AUS?

IG: Ach – immer noch das Burgund. Aus meiner Sicht kommen die besten Pinot Noirs aus dem Burgund und der Bündner Herrschaft. Aufgrund des unterschiedlichen Terroirs sind sie jedoch nicht vergleichbar. Beim Chardonnay hingegen ist uns das Burgund definitiv überlegen, auch in preislicher Hinsicht.

AB: Eine schwierige Frage, denn alle Weinregionen machen mich neugierig. Aber wenn ich wählen müsste, ich sage es ehrlich, ich habe eine Schwäche für das Piemont mit seinen wunderbaren Landschaften und dem Nebbiolo, der in der Reife oft Ähnlichkeiten mit dem Pinot Noir aufweist.

4) WELCHEN WEIN WIRST DU FÜR IMMER IN ERINNERUNG BEHALTEN? WAS HAT DEN WEIN ZU EINEM SOLCH BESONDEREN ERLEBNIS FÜR DICH GEMACHT?

IG: Der Morey St. Denis von Hubert Lignier. Das war der erste Pinot Noir, der so hervorragend war, dass mir die Worte fehlten und ich nur noch weinte. Dieser Wein war schliesslich auch der Grund, weshalb ich Pinot Noir Weinbäuerin geworden bin.

AB: Mein erster Wein: ein Pouilly-Fumé mit meinem Vater in einem Restaurant, als ich 11 Jahre alt war. Der Wein war wirklich gut. Später ein Montagny 1^{er} Cru 1964, der sich noch mit einer

grossen Frische auszeichnete. Für mich bedeutet Wein: Reisen, Entdecken, Begegnungen, Austausch, Geselligkeit.

5) VERRÄTST DU UNS DEINE LIEBSTE KOMBINATION VON ESSEN UND WEIN?

IG: Ein Mousse von schwarzer Schokolade, wenig gesüsst, mit einem Confit von Zwetschgen. Und dazu ein Gläschen meines Dioli, ein Portwein ähnlicher Liqueurwein.

AB: Ich gestehe ein, dass ich eine grosse Schwäche für den Pinot Noir mit seinem ganz speziellen Charakter habe. Ein Stück rotes Fleisch mit einem auserlesenen und gut strukturierten Pinot, in meinem Fall ein Volnay, eine Appellation die ich sehr gerne vinifiziert habe, finde ich einfach herrlich!

6) MIT WELCHER BEKANNTEN PERSÖNLICHKEIT WÜRDDEST DU GERNE MAL EINE FLASCHE WEIN TRINKEN?

IG: Ehrlich gesagt, mit keiner. Guter Wein ist am besten zusammen mit guten Freunden.

AB: Wenn es eine Persönlichkeit aus der Weinwelt wäre, dann Aubert de Villaine (Mitbesitzer der Domaine de la Romanée Conti. Anm. d. Red.) Ich würde gerne von ihm wissen, was er zur Entwicklung der Burgunder meint und seine Gedanken zu gewissen Weinen, die sich zu reinen Spekulationsobjekten entwickelt haben. Es ist eine Frage, die mich oft beschäftigt und mit ihm, mit seiner grossen Erfahrung, würde ich mich gerne darüber austauschen. Denn das Weinmachen ist doch eigentlich am Anfang ein Beruf mit viel Demut und Bescheidenheit. Ich bin eine Bäuerin.

7) AUF WAS KÖNNTEST DU IN DEINEM LEBEN NICHT VERZICHTEN?

IG: Meine Kinder, mein Weingut und natürlich auf Wein.

AB: Ich könnte nicht ohne den Kontakt mit der Natur leben, alles liegt bei mir in der Beobachtung, was uns umgibt. Das finde ich grossartig, es bereichert das Leben und man bleibt bescheiden. ●



Reben in Chambolle-Musigny



Lukas Wiedmer, Thomas Engel und Adrian Thommen im Rebberg Liestal

PAT'S BURGUND

EIN PAAR GEDANKEN ZU ALINE BEAUNÉ UND IRENE GRÜNENFELDER

Pat Mayer

Mit Spannung und Interesse habe ich die Aussagen der beiden Winzerinnen gelesen und mir zu Gemüte geführt. Was verbindet sie, wo sind sie verschiedener Meinung? Hier die erfahrene, berühmte Irene Grünenfelder mit ihren Kultweinen aus Jenins, dort die junge Aline Beauné aus der Côte Chalonnaise, die schon in jungen Jahren mit den Weinen vom Château de La Créé gearbeitet hat und jetzt in der Domaine Abbaye de Santenay Burgunder der Sonderklasse keltert. Beide sind darauf bedacht ihren Weinen Persönlichkeit zu verleihen, ihr Terroir, kurz, die Einzigartigkeit ihrer Herkunft zu offenbaren. D.h. so wenig wie möglich zu intervenieren, den Weinen «das Vertrauen geben». Das braucht Erfahrung und Fingerspitzengefühl. Michael Broadbent, der grosse englische Weinbuchautor und Journalist, meinte schon immer: «Pinot-Noir ist leicht zu trinken, bestechend leicht zu kritisieren und teuflisch schwer zu produzieren.»

Für Irene Grünenfelder bleibt das Burgund die faszinierendste Region. Schön zu lesen, dass sie die Pinots aus der Herrschaft und dem «Nabel der Weinwelt», wie Christian Zündel das Burgund bezeichnet, nicht vergleichen möchte. Terroir und Klima sind zu verschieden. Die weicheren,

fruchtbetonten, tanninärmeren Bündner sind mit den strengeren, dichteren und gerbstoffreicheren Burgundern wahrlich nur bedingt vergleichbar. Wie viele andere Burgunder Winzer schwärmt auch Aline Beauné vom Piemont mit seinem faszinierenden Nebbiolo, der tatsächlich, vor allem in der Reife, mit dem Pinot-Noir olfaktorische Verwandtschaften zeigt.

Wunderbar auch zu lesen, dass man auch von einem «kleineren» Wein entzückt sein kann. Dass man bei einem Morey St. Denis Village die Worte verlieren und weinen kann, ist so grossartig wie einen alten aber frischen Montagny 1^{er} Cru des Vaters zu verkosten.

Wein ist Emotion pur und für mich, als bekennender «Pinot-Noir- und Chardonnay-Enthusiast», gehen solche Aussagen unter die Haut. Es geht nicht darum, den Besten getrunken zu haben, es gibt ja immer noch einen Besseren. Es geht vermutlich der Frage nachzugehen, welche Weine in Erinnerung geblieben sind und mit wem sie in welchem Moment verkostet und geteilt wurden. Und wenn wie bei Aline Beauné der elegante und komplexe Volnay mit dem roten Fleisch harmoniert, dann ist es vermutlich eine der Glückseligkeiten auf Erden.

Thomas Engel, unser Kellermeister, keltert grossartige Pinot-Noirs aus unserer Region. In unserem Angebot befinden sich wunderbare Blauburgunder aus grossartigen Weingütern der Bündner Herrschaft und anderen Kantonen sowie faszinierende Pinot-Noirs aus 28 fantastischen Domainen Burgunds. Ohne überheblich zu sein, darf sich die Siebe Dupf wohl als das Epizentrum des Pinot-Noir bezeichnen. ●

AUS UNSEREM KELLER

2019 EINFACH NUR EIN «NORMALES JAHR»?

Thomas Engel Kellermeister

Das Weinjahr 2018 ist schon wieder Geschichte. Eine schöne Geschichte würde ich sagen. Über die 2018er Weine werden wir sicherlich auch künftig immer wieder mal diskutieren, genauso wie wir auch heute noch über das Weinjahr 2003 und dessen Weine sprechen. Diese beiden Weinjahrgänge stechen aus den zwei vergangenen Jahrzehnten hervor, weil sie beide durch einen sehr heissen und überwiegend trockenen Sommer in Erinnerung bleiben. Trotz gleicher Vorzeichen könnten die Weine unterschiedlicher kaum sein.

Hat uns im Jahre 2003 als Gegenpol zu den hohen Alkoholwerten die Säure gefehlt (dadurch wirkten die Weine eher spröde), konnten wir im 2018 auf ein perfektes Säuregerüst aufbauen. Alkohol ist im 2018 tendenziell zwar eher mehr vorhanden als im 2003, aber anmerken lassen es sich die Weine nicht. Im Gegenteil, sie profitieren vom höheren Alkoholgehalt, denn er ist ein guter Aromaträger und verleiht den Weinen einen fülligeren Körper.

Letzten Herbst mussten wir im Keller bis an unsere Grenzen der Belastbarkeit gehen. Es war der quantitativ grösste Jahrgang in der Geschichte der Siebe Dupf Kellerei. Dazu kommt, dass es letztes Jahr von der Annahme der ersten Trauben bis zum Abschluss nur knapp vier, anstelle von normalerweise sechs bis sieben Wochen gedauert hat. Aber nicht nur die

Menge war hoch, auch die Qualität der Trauben war ausgezeichnet und hat uns beim Keltern im Keller richtig Spass bereitet.

Nach all diesen Erfahrungen mit dem Jahrgang 2018, haben wir uns für die Zukunft mit einem jungen Winzer verstärkt. Sein Name ist Adrian Thommen, aufgewachsen und wohnhaft in Oberdorf. Wir sind froh, ihn neu in unserem Team zu haben. Zwar bringt das Jahr 2019 nicht mehr die gleichen Mengen an Trauben wie das Vorjahr, umso mehr können wir nun die neu gewonnenen Zeitfenster nutzen, um einige unserer lange gehegten Wein-Projekte zu realisieren. Mehr möchte ich an dieser Stelle noch nicht verraten.

Die Qualität der Trauben letzten Herbst war ausgezeichnet.

Das 2019 wird endlich wieder einmal ein Jahrgang sein, welcher sich nicht in die Geschichtsbücher einschreiben lassen wird. Die Trauben sind gesund und der Reifezeitpunkt bewegt sich im Durchschnitt der vergangenen 15 Jahre. Solche Jahre bevorzuge ich in der Regel aus mehreren Gründen: Die Trauben bekommen genügend Zeit, um ihre Aromen und Farbstoffe optimal auszubilden. Die letzten 2018er-Tankweine konnten ohne grossen Zeitdruck abgefüllt werden und wir konnten ohne Hektik geordnet in die Herbstvorbereitungen steigen. Wenn uns nun noch die Kirschessigfliege nicht zu sehr beschäftigt, können wir endlich wieder einmal sagen:

2019 einfach ein gutes und normales Jahr! ●

1. Preis: Geschenkkorb im Wert von CHF 200.–
2. Preis: Geschenkkorb im Wert von CHF 100.–
3. Preis: Geschenkkorb im Wert von CHF 50.–

FRAGE 1: An welchem Weinwettbewerb erhielt die Siebe Dupf Kellerei drei Nominationen?

FRAGE 2: Weine aus welcher Rebsorte trinkt Aline Beauné am liebsten zu rotem Fleisch?

FRAGE 3: Wohin führt uns unsere nächste Kundenreise im April 2020?

Bitte einsenden an: wettbewerb@siebe-dupf.ch oder Siebe Dupf Kellerei, Kasernenstrasse 25, 4410 Liestal

Name, Vorname

Strasse, Nr.

PLZ, Ort

Telefon

E-Mail

Einsendeschluss ist der 30. November 2019.

NEUES AUS DER SIEBE DUPF KELLEREI

WEIN- UND GENUSSREISE
MALLORCA

VOM 17. BIS 19. APRIL 2020

Auch im kommenden Jahr plant unser Sommeliererteam eine spannende Weinreise für Sie. Jan Frey und Lucas Gaugler begleiten Sie auf einer kulinarischen Tour durch die wunderschöne Weininsel Mallorca. Neben Besuchen der Bodega Binigrau und der Finca Biniagual steht eine Besichtigung der bekannten Salzsaline Salinas d'Es Trenc auf dem Programm. Das Detailprogramm sowie die Kosten für eine Teilnahme finden Sie auf unserer Homepage www.siebe-dupf.ch

ERFOLGREICHE SIEBE
DUPF WEINE

Hier finden Sie einen Auszug der prämierten Weine an den bekanntesten Weinwettbewerben im 2019. Die komplette Liste finden Sie auf unserer Homepage.

WEISSWEINE

Cuvée d'Or Blanche 2018

Grand Prix du Vin Suisse; Gold und nominiert

Magdener Kerner 2018

Grand Prix du Vin Suisse; Gold und nominiert

Maispracher Riesling-Sylvaner 2018

Staatsweinprämierung BL; offizieller Staatswein 2019

Pi Not Noir 2017

IWPZ; Gold

Baselbieter Riesling-Sylvaner 2018

Grand Prix du Vin Suisse; Gold

Baselbieter Blanc de Noirs 2018

IWPZ; Gold

Baselbieter Gutedel 2018

Falstaff Chasselas-Trophy, 89/100 Punkte

Pinot Gris Jura 2018

AWC VIENNA, Gold

Baselbieter Kerner 2018

AWC VIENNA, Gold

ROSÉWEINE

Cuvée d'Or Rosé 2018

Le Mondial du Rosé in Cannes, Gold

AWC VIENNA, Gold

Baselbieter Pinot Noir Rosé 2018

Grand Prix du Vin Suisse, Gold und nominiert

ROTWEINE

Maispracher Pinot Noir 2018

Mondial des Pinots; Gold

Baselbieter Pinot Noir 2016

Decanter World Wine Awards; Silber, 90/100 Punkte

Syydebändel Pinot Noir Barrique 2015

Mondial des Pinots; Grosses Gold und Auszeichnung als «bester Pinot Noir der Schweiz»

Syydebändel Pinot Noir Barrique 2016Decanter World Wine Awards; Gold, 95/100 Punkte
Staatsweinprämierung BL; offizieller Staatswein 2019

DESSERTWEIN

Cuvée d'Or Dessert 2015

IWPZ; Gold ●

MEIN WEIN



VORSTAND RTV 1879 BASEL

Syydebändel Blanc de Noir

Verein Syydebändel, Baselland & Aargau, Schweiz

75 cl, CHF 16.50 (zurzeit ausverkauft – Jahrgang 2019 ab März 2020 erhältlich)

Als Handball-NLA-Traditionsverein und regionales Aushängeschild gönnen wir uns bei unseren Vorstandssitzungen gerne mal ein Gläschen eines edlen Weissweins. Nebst den Klassikern wie Chardonnay oder Pinot Grigio geniessen wir auch gerne ein Top-Regio-Weisswein wie den «Syydebändel» Blanc de Noir mit seiner aussergewöhnlichen Farbe, Leichtigkeit, den fruchtigen Aromen und dem eleganten Namen, sowie dem sympathischen Hintergrund der 8 Winzer aus der Nordwestschweiz, welche den Syydebändel zu einer starken Marke machen.

**JOËL VON MUTZENBECHER**
FEEL GOOD COMEDIAN**Saar Riesling Sekt****Brut 2016**

Florian & Peter Lauer,

Saar, Deutschland

CHF 33.50

Ganz ehrlich: ich bin kein grosser Kenner von Weiss- oder Rotwein und erst recht kein Experte. Während andere schon an der Nase erschnuppeln, welchen Jahrgang der Winzer hat und wie seine Kinder heissen, kann ich nur feststellen: schmeckt oder schmeckt nicht. Etwas fortgeschrittener bin ich bei Schaumwein, da mir dieser in der Regel mehr als nur schmeckt. In einem selbstaufgelegten «Intensiv-Studium» habe ich gelernt, dass ein solcher Tropfen auch grossartig sein kann, wenn er sich nicht «Champagne» nennen darf. Wie dieser Riesling Crémant Brut, der nach dem klassischen Champagnerverfahren hergestellt wird. Eines der wenigen Gastgeschenke, das freudig empfangen und mit folgendem Satz konsumiert wird: «Schade, hast du nur eine Flasche mitgebracht!» So bei meinem letzten Besuch geschehen.

**TONI VESCOLI**SCHWEIZER MUSIKLEGENDE,
SINGER-SONGWRITER**Requiem 2015**

Bodega Requiem,

Ribera del Duero, Spanien

75 cl, CHF 28.70

150 cl, CHF 63.00

Der «REQUIEM» ist ein Wein, genau nach unserem Gusto. Meine Frau und ich lieben generell diese Weine aus Tempranillo Trauben, auch Tinto Fino genannt und ganz speziell die Weine aus dem Duero Tal, der Region Ribera del Duero. Dieser «Requiem» hat uns mit seiner Ausgewogenheit überzeugt: vollmundig, gehaltvoll, mit der nötigen Herbe und Frucht aber trotzdem mild und samtig, einfach ein herrlicher Wein, den ich jedem wärmsten empfehlen kann. Ein Wein, der einem auch am nächsten Tag, dank klarem Kopf, immer noch Freude macht, auch wenn man zu zweit die ganze Flasche leer getrunken hat. Da muss sich der «grosse Bruder» Vega Sicilia mächtig sputen, wenn er in diesem Orchester weiterhin die erste Geige spielen will!

DUPF AUF DUPF

Dies ist nur ein kleiner Auszug von zahlreichen Veranstaltungen mit Siebe Dupf-Beteiligung in den kommenden Monaten. Unser gesamtes Programm finden Sie auf: www.siebe-dupf.ch

Dupf 1

Wine & Dine «Vuelta a España»

Sa, 26.10.2019

Gartenstadt Münchenstein

Weitere Infos unter
www.restaurantgartenstadt.ch

Dupf 2

Basler Weinmesse

Sa, 26.10. bis So, 3.11.2019

Gratis-Tickets können Sie in unseren
Läden beziehen.

Dupf 3

Cocktail Workshop Rum & Whisky

Mi, 13.11.2019

Enothek Siebe Dupf Basel

oder

Do, 14.11.2019

Siebe Dupf Liestal

CHF 90.- pro Person

Weitere Infos unter www.siebe-dupf.ch

Dupf 4

Wine & Dine Burgund mit Jacques

Carillon und David Duband

Do, 14.11.2019

Bel Etage, Teufelhof Basel

Weitere Infos unter www.teufelhof.com

Dupf 5

**Wine & Dine Mallorca
mit der Finca Binigrau**

Fr, 15.11.2019

Bad Ramsach, Läuelfingen
www.badramsach.ch

Sa, 16.11.2019

Bam Bou by Thomas in Luzern
www.bamboubythomas.ch

Dupf 6

Siebe Dupf an der Igeho

Sa, 16.11. bis Mi, 20.11.2019

www.igeho.ch

Dupf 7

Wine & Dine Rioja mit Tierra Labastida

Sa, 30.11.2019

Roderis Nunningen

Weitere Infos unter www.roderis.ch

Dupf 8

**Wine & Dine Burgund mit Caroline
Morey & Pierre-Yves Colin-Morey**

Do, 12.12.2019

Landhaus Liebefeld

Weitere Infos unter
www.landhaus-liebefeld.ch

Dupf 9

**Grosse Weihnachtsdegustation
in Basel**

Sa, 7.12. und So, 8.12.2019

Weitere Infos unter www.siebe-dupf.ch

Dupf 10

Advents-Genuss bei Siebe Dupf
Sa, 14.12. und So, 15.12.2019

Der Weihnachts-Genussmarkt der
besonderen Art

Weitere Infos unter www.siebe-dupf.ch

FOLGEN SIE UNS AUF SOCIAL MEDIA:

 www.facebook.com/siebedupf

 www.instagram.com/siebe_dupf_kellerei

KONTAKT

STANDORTE

LIESTAL

Siebe Dupf Kellerei AG
Kasernenstrasse 25
4410 Liestal
Tel. 061 921 13 33
Fax 061 921 13 32
info@siebe-dupf.ch

Mo – Fr 9.00 bis 18.30 Uhr
Sa 9.00 bis 16.00 Uhr

BASEL

ENOTHEK Siebe Dupf
Grenzacherstrasse 62
4058 Basel
Tel. 061 261 40 50
basel@siebe-dupf.ch

Mo geschlossen
Di – Fr 10.00 bis 18.30 Uhr
Sa 10.00 bis 17.00 Uhr

ABHOLMÖGLICHKEIT ZENTRALSCHWEIZ

Für unsere Kunden in der Zentralschweiz bieten wir die Möglichkeit Bestellungen im Event-Mobil in Dallenwil (www.eventmobil.ch) abzuholen. Für Bestellungen und Anfragen wenden Sie sich bitte an unseren Hauptsitz in Liestal.

Event-Mobil Dallenwil
Aawasserstrasse 2
6383 Dallenwil
info@siebe-dupf.ch

Degustationen auf Anfrage